

Clubnachrichten SAC Sektion Bern

1

Februar 2010



Antarktis - Eiger - Himalaya



Stephan Siegrist

WHERE EARTH MEETS SKY



Live-Reportage

Seit alle Achttausender bestiegen sind, braucht man als Profi-Bergsteiger etwas Fantasie, um noch alpinistische Premieren zu vollbringen. Doch genau dies ist Stephan Siegrist gelungen.

In seinem neuesten Vortrag führt er uns zum Beispiel zum Arwa Tower, einen spektakulär aufragenden Sechstausender im nordindischen Garhwal-Himalaya. Ziel war die 1000 Meter hohe, noch unbestiegene Nordwand.

Ein weiterer Meilenstein ist ihm zusammen mit Thomas und Alex Huber in der Antarktis gelungen. Ende November 2008 standen sie auf dem Gipfel des Holtanna, einem 800 Meter senkrecht aus dem Eismeer ragenden Granitzahn.

Doch auch vor der eigenen Haustür gibt es noch alpinistische Premieren. Im Juni 2009 gelang ihm die Route Magic Mushroom in der Eigernordwand. Oben angekommen, sprang er über die Felskante, genoss etwa 20 Sekunden freien Fall, zog dann an der Reissleine des Fallschirms und landete schliesslich am Fuss der Eigernordwand.

Bern Mo 1.3.

Hotel Jardin 19.00 Uhr

Bern Di 2.3.

Hotel Jardin 19.30 Uhr

Münsingen Fr 5.3.

Schlossgut 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf:

www.explora.ch

Inhalt

| | |
|----|--|
| 3 | Editorial |
| 4 | Einladung zur Sektions- versammlung |
| 4 | Protokoll zur Sektions- versammlung |
| 7 | Protokoll zur Hauptversammlung |
| 13 | Mutationen |
| 16 | Finanzen |
| 16 | Gruppe für Natur und Umwelt (GNU) |
| 17 | Stimme der Veteranen |
| 18 | Mitteilungen, Verschiedenes |
| 20 | Monatsprogramme |
| 22 | Subsektion Schwarzenburg |
| 23 | Tourenberichte |
| 26 | Impressum |

Titelbild: Sonnenaufgang bei Habkern
Foto: O. Forte

Editorial



Liebe Clubmitglieder

Oft spreche ich hier im Editorial von Dingen und Sachverhalten, die recht wenig mit unserer Kerntätigkeit, dem Bergsteigen, zu tun haben. Es geht um Reglemente und Strategien, um Personen und Subventionen, um Hütten usw. Trotzdem müssen wir uns natürlich mit diesen Dingen beschäftigen, damit unser Klub funktioniert. Eine Institution, die sehr direkt mit unserer Kerntätigkeit zu tun hat, ist das Alpine Museum. Ich habe an dieser Stelle schon oft über den Kampf um Beiträge von Kanton und Bund berichtet. Das Parlament hat nun wie der Kanton Bern ein weiteres Mal seinen Beitrag für das Museum gesprochen, sodass es für dessen nähere Zukunft nun etwas besser aussieht. Auch personell kann ich Erfreuliches vermelden: nach dem Rücktritt von Regula Mader als Vertreterin der Sektion Bern im Stiftungsrat des SAM hat sich Herr Fritz Tschanz bereit erklärt, dieses wichtige Amt zu übernehmen. Wir werden ihn an der nächsten Sektionsversammlung zur Wahl vorschlagen. Wie gesagt, das alles hat unmittelbar wenig mit Bergsteigen zu tun. Es hat wenig zu tun mit dem Gefühl, das sich einstellt wenn wir nach stundenlangem Aufstieg auf einem Gipfel stehen und ringsum ist nur Licht, Wind und das Blau des Himmels. Es hat wenig zu tun mit dem Gefühl, welches sich einstellt, wenn wir in den ersten Morgenstunden vor die Hütte treten und uns angesichts der Unendlichkeit des Himmels unserer Kleinheit bewusst werden. Und es hat erst recht wenig zu tun mit der Empfindung, die sich einstellt, wenn wir uns nach Stunden in einer senkrechten Wand endlich wieder in eine Wiese legen können. Zufrieden mit uns und dem Vollbrachten.

Liebe Clubmitglieder, ich wünsche euch möglichst viele solcher intensiver Momente im Bergjahr 2010.

Markus Keusen

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch 17. Februar 2010, 19.30 Uhr

Hotel Bern, Bern

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom
4. November 2009
4. Protokoll der Hauptversammlung vom
2. Dezember 2009
5. Mutationen: Kenntnisnahme
6. Wahl eines Vertreters der Sektion Bern im
Stiftungsrat des Schweizerischen Alpen
Museums
7. Informationen aus den Ressorts
8. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Marcel Rüedi bestieg in den Achtzigerjahren in-
nert kurzer Zeit mehrere Achttausender; unver-
gessen das Jahr 1983, als er in Begleitung von
Erhard Loretan innerhalb von 15 Tagen den
Gasherbrum II (8035 m), den Hidden Peak
(8068 m) und den Broad Peak (8047 m) bestieg.
Leider kehrte Marcel Rüedi im Jahre 1986 von
seinem zehnten Achttausender nicht mehr zu-
rück. Zum Gedenken an diesen beeindruckenden
Bergsteiger hat die Journalistin Charlotte
Jacquemart eine Biographie über Marcel Rüedi
verfasst. Sie wird zusammen mit ihrer Kollegin
Irmgard Matthes aus dem Buch vorlesen – zu
Bildern, die uns Jacqueline Rüedi, die Tochter
von Marcel Rüedi, präsentieren wird.

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 4. November 2009, 19.30 Uhr

Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen

Präsenz gemäss Liste: 67 Clubmitglieder

Entschuldigt:

Petra Sieghart

Entschuldigte Neumitglieder:

Anissa Bartetzko, Seraina Bartetzko, Michael
Berger, Marco Braun, Nadine Bühler, Saladin
Dellers, Michiel Douna, Christoph-Beat Gra-
ber, Pascale Hofmeier, Braulia Imhof, Chris-
tophe Von Garnier

**Von 72 eingeladenen Neumitgliedern waren
11 entschuldigt abwesend. 32 Neumitglieder
oder 44% aller eingeladenen Neumitglieder
traten zur Vorstellung nicht an!**

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident Markus Keusen – soeben frisch
von einer Weltreise zurück – begrüsst herzlich
alle Clubmitglieder zur fünften Sektionsver-
sammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen
besonderen Willkommensgruss richtet er an
die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten
und Neumitglieder sowie an unsern heu-
tigen Referenten Martin Fischer und an die
heute anwesenden neuen Hüttenwarte der
Hollandiahütte, Kathrin und Heinz Müller.

Urs Bühler, Mitgliederverwalter und unser
Mann für besondere Anlässe, stellt das Projekt
der SAC-Sektion Bern für die nächstjährige
Museumsnacht am 19. März 2010 vor. Ge-

plant ist eine Tyrolienne beim Alpinen Museum mit Start im Gebäude und Landung auf dem darunterliegenden Parkplatz. Für dieses Projekt werden noch einige HelferInnen gesucht, Interessierte melden sich am besten per E-Mail bei Urs Bühler (mgv@sac-bern.ch). In den nächsten CN wird noch näher auf das Projekt eingegangen.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 6/2009 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

2 Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wählt die SV Lukas Rohr, Marius Kropf und Thomas Benkler, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 16. September 2009

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

4 Mutationen

4.1. Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder.

Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen. Auch die neuen Hollandia-Hüttenwarte sind in unsere Sektion übergetreten!

Markus Keusen erwähnt unsere Interessen- und Untergruppen wie z.B Hüttenkommission, Fotogruppe, Hüttenwerker, JO, KiBe, FaBe, Seniorinnen und Senioren, Hüttensingen und die

Veteranen und bemerkt, dass auch im Sektionsvorstand wiederholt Chargen neu zu besetzen sind. Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek (im Alpinen Museum) und von einem **Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch)**. Der Vizepräsident Daniel Dummermuth erklärt sodann in wenigen Worten das Jahresprogramm unserer Sektion und erwähnt, dass unsere Sektion immer dankbar für neue TourenleiterInnen ist, damit das grosse und attraktive Tourenangebot aufrechterhalten werden kann.

5 Budget 2010

Das Budget 2010 wurde in den CN Nr. 6/2009 auf den Seiten 9 bis 17 publiziert und wird von unserem Kassier Stefan Schegg anhand einiger informativer Folien in kurzen Worten erklärt:

Die Vereinsrechnung schliesst zwar negativ ab, Hauptposten sind die CN und das Tourenwesen, infolge relativ geringer Investitionstätigkeit in unseren Hütten ergibt sich für das Jahr 2010 trotzdem eine Vermögenszunahme von Fr. 76958.–. Die Zahlen sind wie immer vorsichtig budgetiert und Stefan Schegg gibt das Wort frei.

Franziska Arni hält fest, dass die geplanten Investitionen bei der Niderhornhütte (Umbau Toilette und Bezug von 20 Duvets inkl. 40 Bezüge) unserer im Jahre 2007 verabschiedeten Hüttenstrategie widersprechen, und stellt den Antrag, diese Investitionen ersatzlos zu streichen.

Jean-Pierre Lorétan, unser Hüttenverwalter, hält fest, dass 1) seit dem Hüttenwartwechsel vor einem Jahr die Übernachtungszahlen markant gesteigert wurden, 2) die aktuelle Toilette nichts anderes als ein Güllenloch ist, dessen Sanierung nötig, die Kostenaufteilung aber im Mietvertrag nicht absolut klar geregelt ist, und 3) die Hüttenstrategie nicht allzu dogmatisch verfolgt werden müsse.

Markus Keusen erwähnt, dass es bei diesem Geschäft auch um Motivation für die neuen Hüttenwarte – die einen hervorragenden Job verrichten – gehe.

Sepp Negro stellt den Betrag von Fr. 5000.– für eine neue Toilette in Frage, stellt aber keinen Antrag.

Der Präsident lässt nun über den Antrag von Franziska Arni abstimmen, der Antrag wird mit 34:10 Stimmen bei 19 Enthaltungen abgelehnt.

Zum Budget selbst sind keine weiteren Fragen vorhanden und das Budget 2010 wird sodann grossmehrheitlich (eine Gegenstimme und eine Enthaltung) angenommen.

6 Informationen aus den Ressorts

Daniel Gyger, Hüttenchef der Hollandiahütte, freut sich über die Tatsache, dass mit Kathrin und Heinz Müller ein äusserst kompetentes Hüttenwartspaar für die Nachfolge von Marcel Hagen gefunden werden konnte.

Jean-Pierre Lorétan teilt mit, dass die Übergabe der Hütte bereits stattgefunden habe und – gelinde gesagt – Hütten auch schon in sauberem Zustand übergeben wurden.

Kathrin Müller stellt sich sodann vor und erwähnt ihre Ausbildungen als Bäckerin/Konditorin und als Diätköchin. Kathrin Müller hat einen reichhaltigen beruflichen Werdegang und hat von Hotels über das Verköstigen von Spitzensportlern bis über die Mithilfe in der Finsteraarhornhütte einen grossen Erfahrungsschatz sammeln können. Es war schon immer ihr Wunsch, eine Hütte führen zu dürfen. **Mit Hilfe der Hüttenwerker hat sie die Hütte letzte Woche blitzblank gefegt, besten Dank allen Beteiligten!**

Heinz Müller stellt sich als gelernten Laboranten und Lehrer vor. Er hatte schon immer ein grosses handwerkliches Flair, speziell für Metallbearbeitung und Spenglerei. Heinz wird vorerst in seiner Freizeit in der Hollandiahütte mithelfen, im Sommer 2010 wird er sich (früh)pensionieren lassen und dann volle Kraft voraus in der Hütte arbeiten. Heinz' Schlussbemerkung: Seine um einige Jahre jüngere Ehegattin hält ihn jung!

7 Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Markus Keusen schliesst den geschäftlichen Teil der SV und verkündet 10 Min. Pause.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.45 Uhr stellt der Vizepräsident der Versammlung Martin Fischer vor. Martin ist Bergführer, leitet seine eigene Unternehmung «Berg-Welt» und ist seit über 25 Jahren Mitglied in unserer Sektion. Er zeigt uns heute Bilder aus seinen diversen Abenteuern in Grönland.

Dabei fand Martin in früheren Zeiten, in Grönland gebe es «nur» Eis und sonst nix. Er musste von seiner Frau, einer Liebhaberin des Nordens, bearbeitet werden, um überhaupt eine Reise nach Grönland zu starten, und siehe da, es gab nicht nur Eis, sondern auch Berge, Meer, blauen Himmel und Pulverschnee! Dazu das Ganze in einer Abgeschiedenheit und Stille, die ihresgleichen sucht.

In einer ersten Sequenz zeigt Martin Bilder seiner ersten Reise, die er privat unternommen hat. Von einem Flugzeug mitten in der Wildnis ausgesetzt, ging es gleich an die Besteigung des Gunnbjörnsfjeld (3700 m), des höchsten Gipfels von Grönland, Führerliteratur existiert natürlich keine, der Gipfel wurde aber trotzdem beinahe mühelos erreicht. Im Anschluss wurde beraten, welchen Gipfel

man als Nächstes besteigen wollte. Die Wahl fiel auf den Einar Mikkelsens Fjeld (3308 m), nur gerade mal 100 km – die es auf Ski mit Pulka-Schlitten im Schlepptau zurückzulegen galt – entfernt. Jahreszeit war übrigens April, zu dieser Zeit geht die Sonne – sie schien übrigens sehr oft, um wieder ein Vorurteil zu widerlegen – praktisch nicht mehr unter. Die Temperaturen lagen trotzdem pausenlos im zweistelligen Minusbereich, dieser Umstand hinderte Martin nicht daran, schlicht fantastische Fotos zu schiessen, Erklärungen sind fehl am Platz, man muss diese Fotos einfach gesehen haben. Der Hauptgipfel des Einar Mikkelsens Fjeld wurde – es stellte sich erst im Nachhinein heraus – noch nie bestiegen und erforderte einen 30-Stunden-Effort, müde aber zufriedenen kehrten die Helden wieder ins Lager zurück! Trotz seiner «nur» 3308 m ist der Einar Mikkelsens Fjeld ein sehr eindrücklich aussehender Gipfel, dessen Form es durchaus mit einem berühmten Gipfel nahe Zermatt aufnehmen könnte!

In einer zweiten und dritten Phase zeigte Martin Bilder von Reisen nach Grönland mit Gästen, sozusagen Grönland plaisir. Mit seiner grossen Erfahrung schaffte es Martin, die Ausrüstung soweit zu optimieren, dass die Schlitten statt 50 nur noch 30 kg wiegen, was den Genuss natürlich steigert. Zum Genuss gehört auch die Tatsache, dass bei Martins Reisen im ewigen Grönlandeis sogar gejasst wird!

«Fantastisch» war das meistgehörte Wort während Martins Vortrag und der Applaus zum Schluss entsprechend!

Um 21.55 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung – nicht ohne Martin nochmals zu den tollen Bildern zu gratulieren –, dankt allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht allen eine gute Heimreise.

*Der Protokollführer:
Daniel Dummermuth*

Protokoll der Hauptversammlung

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19.30 Uhr
im Burgerratssaal des Casinos Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Entschuldigt Abwesende:

Ehrenmitglieder und Altpräsidenten:

Ernst Burger, Verena Gurtner, Toni Labhart
Entschuldigte Jubilare mit 25 Mitgliedschaftsjahren:

Stefan Bähni, Max Brügger, Thomas Hostettler, Brigitte Ischer, Doris Jaggi Urs Karrer (nur für Jubilarenehrung), Peter Neuenschwander, Rainer Nowacki, Ruth Nowacki, Romedi Risch, Christian Scheidegger Cron, Urs Viktor Studer, Margrit Wenger, Werner Wenger

40 Jahre Mitgliedschaft:

Hans Dirlwanger, Felix Engler, Martin Feuz,

Emil Frey, Blaise Junod

50 Jahre Mitgliedschaft:

Lorenz Bussard, Julia Dintheer-Fracheboud, Hans Haldemann, Toni Labhart, William Lergier



Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich
www.eiselinsport.ch
eiselin@eiselinsport.ch

3011 Bern
Monbijoustrasse 6
Smiley-Shop, Monbijoustrasse 20
Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57

60 Jahre Mitgliedschaft:

Fritz Bucher, Erika Forster, Anton Vogel, Rudolf von Bergen

plus 70 Mitgliedsjahre und plus 90 Altersjahre:
Werner Otz, Max Röthlisberger, Albert Zbinden

25 Jahre Subsektion Schwarzenburg

Ulrich Stricker

Weiter entschuldigt für HV

Monika von Allmen, Erwin Mock, Beatrice Zumbrennen, Peter Zumbrennen

I. Eröffnung der Versammlung

1 Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle Teilnehmenden an der diesjährigen Hauptversammlung (nachfolgend HV) und heisst insbesondere die Vertreter des Zentralvorstandes und der Kommissionen des Zentralverbandes, die Altpräsidenten, die Ehrenmitglieder, die Jubilarinnen und Jubilare sowie die Gruppe Hüttensingen herzlich willkommen. Zuerst überbringt uns der Präsident eine erfreuliche Mitteilung: Das Schweizerische Alpine Museum wurde vor über 100 Jahren durch die Sektion Bern gegründet. Im Jahr 1932 wurde die Trägerschaft erweitert und die Stadt Bern, der Kanton Bern und der Bund beteiligten sich finanziell. Verschiedene Sparrunden machten

dem SAM in der Vergangenheit Probleme und stellten sogar den zukünftigen Betrieb in Frage. Unlängst hat nun der Kanton zugesagt, seinen Beitrag für das kommende Jahr auf Fr. 520 000.– unter der Bedingung zu erhöhen, dass sich der Bund im gleichen Masse an den Kosten beteilige. Gerade heute hat der Nationalrat beschlossen, einen Betrag von Fr. 520 000 zu leisten. Wenn der Ständerat auch noch zustimmt, ist der Betrieb für das nächste Jahr gesichert. Dies ist nicht zuletzt Urs Kneubühl zu verdanken, der sich unermüdlich für das SAM eingesetzt hat.

2 Liedervortrag der Gruppe Hüttensingen

Die Gruppe Hüttensingen tragen nun unter der Leitung von Martin Steiner folgende Lieder vor:

– Bajazzo

– Chanson de Moiry

– Trittst im Morgenrot daher

Zum Singen der Nationalhymne wird der Chor erweitert und der Saal singt mit.

Unter dem spontanen und langanhaltenden Applaus der HV dankt *der Präsident* für den schönen Liedervortrag.



Die Hüttensinger unter der neuen Leitung von mit Martin Steiner

In den Clubnachrichten werden jeweils die Probedaten der Gruppe Hüttensingen publiziert. Alle sind dabei herzlich willkommen mitzusingen!

3 Gedenken an die im Jahr 2009

Verstorbenen

Auch dieses Jahr hat uns wiederum eine ganze Reihe von lieben Kameradinnen und Kameraden verlassen müssen und die HV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen. *Die Gruppe Hüttensingen* widmet ihnen das Lied «Oh du stille Zeit». *Der Präsident* verdankt die eindrückliche Ehrung.

II. Statutarischer Teil

Die Traktanden und Wahlvorschläge zur heutigen Hauptversammlung wurde in den Clubnachrichten (CN) Nr. 8/2009 publiziert.

Die HV wünscht keine Vermehrung oder Abänderung und ist damit stillschweigend einverstanden, wie publiziert vorzugehen.

1 Wahl von Stimmzählern

Peter Heiniger, Heinz Fahrer und Erich Giger werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt.

Unter dem Applaus der HV dankt *der Präsident* den drei Kameraden für die Übernahme dieser Funktion.

2 Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

An einem besonderen Anlass in der Schmiedstube wurden im Verlaufe des heutigen Nachmittages bereits die Anwesenden Jubilarinnen und Jubilare mit 25 Mitgliedschaftsjahren geehrt und ihnen Urkunde und Abzeichen (Silbern mit Goldrand) überreicht. Nach dem traditionellen Imbiss hatten sich dann die meisten Jubilarinnen und Jubilare hierher ins Casino begeben. Der *Präsident* bittet diese, noch einmal kurz nach vorne zu kommen.

Der Präsident verliest nun die publizierte Namensliste aller Jubilarinnen und Jubilare mit mehr als 25 Jahren Mitgliedschaft und bittet die verschiedenen Kategorien der Reihe nach auf die Bühne:

- 28 Mitglieder (wovon 1 Mitglied der Subsektion) mit 40 Jahren Mitgliedschaft;
- 21 Mitglieder mit 50 Jahren Mitgliedschaft;
- 18 Mitglieder (wovon 2 Mitglieder der Subsektion) mit 60 Jahren Mitgliedschaft;
- 8 Mitglieder mit 65 Jahren Mitgliedschaft;
- 4 Mitglieder mit 72 Jahren Mitgliedschaft;
- 2 Mitglieder (wovon 1 Mitglied der Subsektion Schwarzenburg) mit 74 Jahren Mitgliedschaft;
- 1 Mitglied mit 77 Jahren Mitgliedschaft;
- 2 Mitglieder mit 78 Jahren Mitgliedschaft.



Ruth Forel, 78 SAC-Mitgliederjahre!



**65 Jahre SAC-Mitgliederjahre:
Robert Aberegg (I) und Samuel Berthoud**

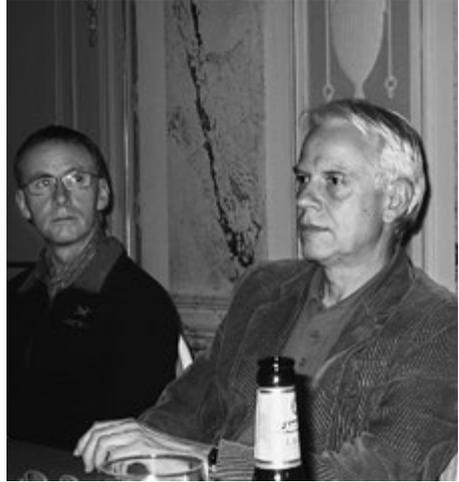
Unsere Sektion zählt nicht weniger als 47 Mitglieder, die 90 und mehr Jahre alt sind, was einem Prozent des Mitgliederbestandes entspricht!

Den Anwesenden werden die Urkunden des Zentralverbandes ausgehändigt und ihre Treue wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident verkündet anschliessend eine kurze Pause von 10 Minuten.

3 Wahlen Kommissionsmitglieder Hüttenkommission

Daniel Sutter war der Hüttenchef der Berglihütte und hat sie während 10 Jahren mit viel Einsatz und Erfolg betreut. Daniel hatte jahrelang nebst dem Amt des Hüttenchefs auch das Amt des Hüttenverwalters der Sektion innegehabt. Heute arbeitet er im Zentralverband als Betreuer des Ressorts Hütten. In dieser Funktion betreut er 153, aber schon bald 154 Hütten. Sein Wissen als Baufachmann war und ist gefragt. Er tritt heute zurück in seiner Funktion als Hüttenchef. Eine Demission der besonderen Art betrifft Heinz Inäbnit: Sie ist nämlich gar keine, weil Heinz Inäbnit der Hüttenwart der Berglihütte ist und bleibt. Dieses Amt übernahm er am 1.1.1986 und seither betreut er die abgelegene und nicht ganz einfach zu erreichende Hütte mit viel Sorgfalt und Umsicht. Anlässlich der Übergabe der Berglihütte an die Grindelwaldner hat sich Heinz zudem als veritabler Gastgeber entpuppt: Er hat nicht nur ein Apéro organisiert, sondern auch ein mehrgängiges Menu gekocht, dies notabene unter den Bedingungen einer Berglihütte.



Heinz Inäbnit (l), Hüttenwart Berglihütte, und Daniel Sutter, Ex-Hüttenchef Berglihütte

Tourenkommission

Demissionieren werden Ernst Burkhalter, Thomas Haldimann, Jutta Gubler-Kläne-Menke, Alain Heuerding, Gisela Scheuermeier und Urs Zimmermann.

Neue TourenleiterInnen werden Florian Gadiant, Ernst Jakob, Ruedi Gammeter, Urs Lüthi, Heidi Mürger Seewer, Yves Reidy und Caroline Rusch. Die TourenleiterInnen wurden vorgängig durch die Tourenkommission gewählt.

Auf Vorschlag des Präsidenten bestätigt die HV die Wiederwahl der übrigen Kommissionsmitglieder in globo mit grossem Mehr und Akklamation.



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen;
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

E-Mail: info@schmiedstube.com

4 Wahlen Vorstand

Der Präsident gibt die folgenden **Rücktritte per Ende 2009** bekannt:

- Vizepräsident Daniel Dummermuth
- Kassier Stefan Schegg
- Redakteurin CN Monika von Allmen

Stefan Schegg, Kassier, verstand es mit viel Geschick, uns komplexe Sachverhalte zu erklären. Er hatte mehr als genug Arbeit in diesem Amt. Er musste nicht nur Rechnungen begleichen, sondern sich auch mit Steuerklärungen und Mehrwertsteuerabrechnungen herumschlagen. Während seiner Amtszeit hat er auch unsere Vermögenslage überprüft und optimiert. Sehr gefordert war er mit dem Umbau der Trifflhütte. Auch die Revisoren waren des Lobes voll über seine Arbeit. Da zurzeit für dieses anspruchsvolle Amt noch kein Nachfolger oder Nachfolgerin gefunden wurde, ist Stefan bereit, das Amt ad interim in Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Lorétan weiterzuführen.



Der abtretende Kassier Stefan Schegg

Monika von Allmen hat während acht Jahren die Club Nachrichten redigiert, zeitweise allein, zuletzt im Team mit Ueli Seemann. In dieser Zeit hat sie auch einige Neuerungen eingeführt. Unter ihrer Ägide wurden die Titelbilder farbig und das Layout modernisiert.

Als Markus Keusen das Amt des Präsidenten der Sektion übernahm, kümmerte er sich als Erstes um einen guten Vizepräsidenten. *Daniel Dummermuth* fiel ihm damals als guter Kletterer auf – was er auch heute noch ist. Einen guten Kletterer zeichnen Ausdauer, Entschlossenheit und Sorgfalt aus, alles Eigenschaften, die ein guter Vizepräsident braucht. Daniel sagte denn auch zu, und im Team kümmerten sich in der Folge Präsident und Vizepräsident während der letzten sieben Jahre um die Belange des Vereins. Daniel und Markus ergänzten sich in ihren Vorlieben ideal. So war Daniel Dummermuth zuständig für das Intranet, er war Verwaltungsratspräsident der Aktiengesellschaft Kübelialp, bereitete die Jubilarenehrung und den zweiten Teil der Sektionsversammlung vor. Daniel wird dem Vorstand sehr fehlen. Er wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.



Der abtretende Vizepräsident Daniel Dummermuth (l) mit seinem Nachfolger Urs Stettler

Namens des Vorstandes unterbreitet nun unser Präsident *Markus Keusen* der HV den folgende **Wahlvorschlag per 1.1.2010:**

- Urs Stettler für das Amt der Vizepräsidenten und
- Sara Callattiotto für das Amt als Protokollführerin der Sektionsversammlung.

Die HV wählt die Vorgeschlagenen einstimmig und mit Akklamation.

Es folgt die **Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder**, die der HV der Reihe nach kurz vorgestellt werden. Es sind dies:

- Der Mutationsführer *Urs Bühler* sorgt für Ordnung bei den Ein- und Austritten, was bei 5000 Mitgliedern einiges zu tun gibt. Zudem ist er in viele Projekte involviert. Dieses Jahr leistet er einen entscheidenden Beitrag für die Museumsnacht, 2010 bei welcher die Sektion auf dem Vorplatz des SAM eine Attraktion vorbereitet.
- Die Sekretärin *Barbara Baumann* ist für das Verfassen der Protokolle zuständig.
- Der Tourenchef *Urs Weibel* kümmert sich um das eigentliche Kerngeschäft der Sektion. Im vergangenen Jahr übererarbeitete er das Tourenreglement und straffte die organisatorischen Abläufe.
- Der Hüttenobmann *Ha-Jo Niemeyer* sorgt mit grosser Sachkenntnis und viel Engagement dafür, dass das operative Geschäft in unseren Hütten gut läuft. Er hatte schon die verschiedensten Funktionen in der Sektion und ist selber auch Tourenleiter.

- Nebst dem operativen Geschäft braucht es im Hintergrund einen Hüttenverwalter. *Jean-Pierre Lorétan* stellt das Backoffice in unserer Hüttenwesen sicher. Als Allrounder hilft er auch mit bei den Finanzen und anderen Projekten.
- Der für heute entschuldigte Präsident der Subsektion Schwarzenburg *René Michel*.
- *Lukas Rohr* leitet kompetent die JO und vertritt das Kinder- und Familienbergsteigen.
- Leiterin der Gruppe Natur+Umwelt und Mitglied des Vorstandes ist *Kathrin Studer*. Sie ist dafür besorgt, dass Fragen des Natur- und Umweltschutzes in der Sektion Gehör finden.
- *Erwin Mock*, der Obmann der Veteranen, ist krankheitshalber abwesend und wird durch Paul Kaltenrieder vertreten.
- *Ueli Seemann* ist Mitglied des Vorstandes der Sektion und des Zentralverbandes. Die Redaktion der Club Nachrichten liegt nach dem Rücktritt von Monika von Allmen von jetzt an allein in seinen Händen.

Einstimmig und mit Akklamation bestätigt die HV die übrigen Vorstandsmitglieder in ihren Chargen.

Zur Wahl als Präsident steht Markus Keusen. Neu ist es Sache des Vizepräsidenten, die Wahl zu leiten. Daniel Dummermuth rühmt die effiziente Sitzungsvorbereitung, die Geduld und den «breiten Rücken» des Präsidenten.

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik Naturstein
Frutigen AG Schiefer
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch**

Gemäss Statuten ist die Amtszeit des Präsidenten auf acht Jahre begrenzt. Er tritt deshalb sein letztes Jahr als Sektionspräsident an.

Die HV bestätigt hierauf Markus Keusen einstimmig und mit Akklamation in seinem Amt als Präsident der Sektion Bern.

Markus Keusen dankt für das Vertrauen.

5 Wahl der Rechnungsrevisoren

Einstimmig und mit Akklamation wählt die HV Heinrich Steiner und Markus Jaun zu Rechnungsrevisoren.

Der Präsident dankt den beiden Gewählten für ihre Bereitschaft, dieses Amt wahrzunehmen.

6 Verschiedenes

Heinz Inäbnit bringt das Buch *100 Jahre Grindelwald*, welches ihm anlässlich der Übergabe der Berglihütte von den Grindelwaldnern übergeben worden ist, an die Versammlung. Weil ihm die Hütte so schnell ans Herz wuchs und ihn berührte, war er einverstanden, die Hüttenwartung zu übernehmen. Er fand bei der Sektion immer ein offenes Ohr, wenn es um Verbesserungen oder Anschaffungen ging, und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass es unter der Führung der Grindelwaldner ebenso weitergeht.

Stefan Schegg teilt den aktuellen Stand der Jubilarenspende mit: Total wurde von den Jubilaren und Jubilarinnen der Betrag von Fr. 5155.– gespendet. Für die Wasserversorgung der Gspaltenhornhütte wird der Betrag von Fr. 4678.– aufgewendet werden, auf das Tourenwesen entfallen Fr. 148.– und Fr. 329.– werden den Betreibern des Klettersteigs Gantrisch überwiesen.

*Der Protokollführerin
Barbara Baumann*

Mutationen

26.9.2009 – 19.12.2009

Todesfälle

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Walter Geissbühler, Jg. 1923
2502 Biel/Bienne, Eintritt 1946

Joëlle Mermod, Jg. 1983
3007 Bern, Eintritt 2009

Max Notz, Jg. 1927
3122 Kehrsatz, Eintritt 1950

Anny Roshardt, Jg. 1920
3074 Muri b. Bern, Eintritt 1947

Hans Saurer, Jg. 1920
3032 Hinterkappelen, Eintritt 1986

Reinhard Schräml, Jg. 1924
3700 Spiez, Eintritt 1959

Paul Trappe, Jg. 1968
3007 Bern, Eintritt 2006

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere auf-richtige Anteilnahme.

Neu- und Wiedereintritte in die Sektion Bern

Helene Affolter, 3014 Bern

Alexandra Atzl, 3012 Bern

Larissa Ausderau, 3007 Bern

Oswald Bachmann, 3360 Herzogenbuchsee

Marlene Balmer, 3113 Rubigen

Virginie Barbezat, 3042 Ortschwaben

Iris Bernhardt, 3098 Köniz

Marlen Bigler, 3012 Bern

Claudia Blazek, 3012 Bern

Denise Blum, 3065 Bolligen

Michael Brand, 3098 Köniz

Eliane Brogini, 3008 Bern

Cinthia Brunner, 3007 Bern

Reto Camenisch, 3008 Bern

David Cuenca Tudela, 3007 Bern

Pierangela Davanazo, 3758 Latterbach

Carlo Dietiker, 3283 Kallnach

Stefano Domesi, 3014 Bern

Nicole Fässler, 3007 Bern
Ferdinand Forster, 3084 Wabern
Steven Fuhrer, 3123 Belp
Christian Fung, 3008 Bern
Tabea Gentil, 3014 Bern
Markus Gerber, 3006 Bern
Fabienne Glatthard, 3012 Bern
Barbara Goeggel Simonetti, 3006 Bern
Susanne Greve, 3006 Bern
Ueli Gruner, 3510 Konolfingen
Caroline Gyger, 3098 Köniz
Franziska Hasler, 3065 Bolligen
Stefan Heiniger, 3294 Büren a.A.
Silvia Jaggi, 3098 Köniz
Anna-Regula, Joss 3008 Bern
Anja Jossen, 3014 Bern
Janine Junker, 3012 Bern
Matthias Kappeller, 3098 Köniz
Daniel Kauer, 3098 Schliern b. Köniz
Theres Kohler, 3014 Bern
Peter Kovatsch, 3052 Zollikofen
Beatrice Kurt, 3013 Bern
Silja Ledergerber, 3065 Bolligen
Maria Merz, 3013 Bern
Maya Mezzera, 3006 Bern
Lara H. Michael, 3006 Bern
Dominic Moser, 3013 Bern
Bernhard Müller, 3123 Belp
Salome Niederhauser, 4932 Lotzwil
Peter Otth, 3177 Laupen
Reto Pfeiffer, 3604 Thun
Benedikt Pirker, 1700 Fribourg
Dieter Probst, 3007 Bern
Lorin Reber, 3012 Bern
Magaly Remorini, 4053 Basel
Alfred Rickli, 3097 Liebfeld
Cyrill Rieder, 3014 Bern
Laurent Ritter, 3000 Bern 8
Rita Röthlisberger, 3045 Meikirch
Stefan Rüesch, 3013 Bern
Daniel Ryter, 3507 Biglen
Grace Schild Trappe, 3007 Bern
Celia Schlapbach, 8004 Zürich
Andreas Schluemp, 3007 Bern
Claudia Schlup, 3006 Bern
Benjamin Schmidt, 30165 Hannover

Elisabeth Schüpbach, 3065 Bolligen
Anke Schütze, 3013 Bern
Reto Schwab, 3047 Bremgarten b. Bern
Barbara Streit, 3012 Bern
Romy Tafra, 5408 Ennetbaden
Lilian Trechsel, 3027 Bern
Miranda von Niederhäusern, 3664 Burgstein
Stephanie Waldispühl, 3007 Bern
Stefan Wanzenried, 3037 Herrenschwanden
Mirjam Wiedmer, 3202 Frauenkappelen
Nicolas Wiedmer, 3012 Bern
Susanne Wilhelm, 3007 Bern
Benoît Ziegler, 3014 Bern
Kathrin Zotter, 3303 Jegenstorf

Familieneintritte in die Sektion Bern

Barbara Haller, **Georges Kohut Haller**
Kim, **Robin Haller**, 3095 Spiegel
Parwin Neschat, **Siegfried von Allmen**
 3150 Schwarzenburg
Eric, **Maya**, **Sandra**, **Christian**, **Eveline Rolli**
 3019 Oberbottigen
Oliver Wüthrich, **Vanessa Banz**, 3004 Bern
Beat Wälchli, **Babs**, **Myriam**, **Dominic Lanz**
 3176 Neueneegg
Arno Schneider, **Christa Wyss Schneider**, **Oli-**
via, **Leandra**, **Sara Schneider**
 3075 Vielbringen
Miroslav, **Daniela**, **Mara**, **Nick Grebenar**
 3067 Boll
Claudia Kleeb, **Jochen**, **Joana**
Adina Hermes, 3084 Wabern
Martin, **Daniela**, **Nicolas**, **Tim Jordi**, 3123 Belp
Tandiwe Erlmann, **Andreas Jahn**, 3013 Bern
Andreas, **Petra Wenng**, 3033 Wohlen b. Bern
Adrian Probst, **Claudine Etter**
 3053 Münchenbuchsee
Pia Ruch, **Rafael Müller**, 3097 Liebfeld
Martin, **Ariane Feller**, 3012 Bern
Martin Zabe-Kühn, **Ulrike Kühn**
 3072 Ostermundigen
Katrin Hermann, **Laurin Wissmeier**, 3007 Bern
Annika Hülsen, **Lukas Krienbühl**, 3011 Bern
Dominique Högger, **Renate**, **Aurelia**
Leon Fahrni, 3067 Vechigen

Jürg, Rita, Jan, Niels, Livia, Ellen Burri
3074 Muri b. Bern
Bernhard, Corina Thomet, 3012 Bern
Bruno, Hanni Fuss, 3110 Münsingen

Übertritte in die Sektion Bern

Patrick Ackermann, 3007 Bern
Sektion St. Gallen
Peter Berger, 3210 Kerzers
Sektion Biel-Murten
Christian Bermes, 3018 Bern
Sektion Uto
Christian Caduff, 3145 Niederscherli
Sektion Pilatus
Ralph Dürr, 4054 Basel
Sektion Basel
Andre Frenk, 3007 Bern
Sektion Zofingen
Ursula Gantner-Attinger, 3074 Muri b. Bern
Sektion Blümlialp
Bruno Hasler, 3084 Wabern
Sektion Rätia
Martina Henzi, 3032 Hinterkappelen
Sektion Basel
Rolf Jenni, 8302 Kloten
Sektion Rinsberg
Stefanie Knüsel, 3145 Niederscherli
Sektion Pilatus
Susanna Krähenbühl, 3012 Bern
Sektion Uto
Cédric Lavanchy, 3018 Bern
Sektion Diablerets Lausanne
Sonja Lehmann, 3012 Bern
Sektion Grosshöchstetten
Richard Leu, 3012 Bern
Sektion Uto
Rahel Mülle, 3011 Bern
Sektion Piz Sol
Christine Müller, 3084 Wabern
Sektion Pilatus
Thomas Murer, 3063 Ittigen
Sektion Monte Rosa Visp
Christoph Rüeegg-Käser, 3097 Liebefeld
Sektion Interlaken

Markus Rüeeggsegger, 3007 Bern
Sektion Oberaargau
Kathrin Schenk, 3006 Bern
Sektion Biel/Büren
Sonja Seiffert, 3097 Liebefeld
Sektion Hoher Rohn
Christoph Urban, 3007 Bern
Sektion Oberhasli
Mathis Urban, 3027 Bern
Sektion Randen
Beatrice Vögeli, 3007 Bern
Sektion Bachtel

Zusatzmitgliedschaft bei der Sektion Bern

Heinrich Krebs, 3303 Jegenstorf
Stammsektion Manegg
Birgit Schwab, 4600 Olten
Stammsektion Olten
Marlis Spring, 3700 Spiez
Stammsektion Niesen

Eintritte in die Abt. Jugend der Sektion Bern

Lukas Daschinger, 3114 Wichtrach
Jonas Gutbrod, 3012 Bern
Bianca Notter, 3123 Belp
Julien Portmann, 3113 Rubigen
Fiona Riggs, 3006 Bern
Reto Riggs, 3006 Bern
Andrea Rösch, 3271 Radelfingen
Simon Stocker, 3098 Köniz
Noëmi Töndury, 3013 Bern

Übertritte in die Abt. Jugend der Sektion Bern

Marlène Zürcher, 3303 Jegenstorf
Sektion Ledifluh

Besucht unsere
Homepage!
www.sac-bern.ch

Neu- und Wiedereintritte in die Subsektion Schwarzenburg

Markus Hirt, 3154 Rüscheegg
Hanspeter Schmutz, 3132 Riggisberg

Eintritte in die Abt. Jugend der Subsektion Schwarzenburg

Daniel Zahnd, 3145 Rüscheegg-Heubach

Adressänderungen und andere Mutationen der Mitgliederverwaltung melden:

Urs Bühler, Kilchgrundstrasse 23
CH-3072 Ostermundigen
031 931 54 54; mgv@sac-bern.ch
oder online via Homepage:
www.sac-bern.ch

Finanzen

Die SAC Sektion Bern sucht per 1. Januar 2010 einen/eine

Kassier/in

Die Hauptaufgabe ist die Führung der Sektions-Buchhaltung inkl. Erstellung von Jahresabschluss und Budget. Darin inbegriffen ist auch eine mittelfristige Finanzplanung sowie die kurzfristige Sicherung der Liquidität. Professionelle Tools stehen selbstverständlich zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu dieser Charge erteilen gerne der Präsident Markus Keusen, m.keusen@sfgb-b.ch oder der Kassier Stefan Schegg, stefan@schegg.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Biodiversität im SAC und ... z.B. Heliskiing

Die Biodiversität (hier als vielfältige Lebenshaltungen verstanden) unter den SAC-Mitgliedern ist gross. Eine grosse Biodiversität wird als Lebensgrundlage für das Wohlergehen des Menschen angesehen, im vorliegenden Zusammenhang als Zeichen eines gesunden Vereins geschätzt.

Angesichts dieser Tatsache ist es umso erstaunlicher, dass bei unserer Mitgliederumfrage 91,8% der Antworten gegen Heliskiing ausfielen. D.h., die meisten Sektionsmitglieder möchten auf Touren keine Helikopter mit Schitouristen begegnen. Viele präzisierten weiter, dass sie wegen der Gebirgsnatur, der Gebirgsruhe und aus Sportlichkeit dieser Ansicht seien.

In Vorbereitung zu den geplanten Koordinationsgesprächen mit dem BAZL über die GLP der Region «UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch bis Susten» organisierte der SAC (Bereich Umwelt) eine Vernehmlassungskampagne. Eingeladen zur Meinungsäusserung waren alle 24 hüttenbesitzenden respektive ortsansässigen SAC-Sektionen des betroffenen Gebietes. Das Resultat dieser Mitwirkung ist eine gemeinsame, durch den ZV verabschiedete SAC-Verhandlungsposition gegenüber dem BAZL.

In der linken Tabellenhälfte (s. folgende Seite) sind die einzelnen GLP aufgelistet, gefolgt von der von den 24 betroffenen SAC-Sektionen ausgearbeiteten Verhandlungsposition vis-à-vis dem BAZL. Rechts folgen die Mitspracheforderungen der Sektion Bern und ihre «Mitspracheberechtigung».

Mit den durch die 24 Sektionen ausgearbeiteten Massnahmen soll eine Ruhezone «Jungfrau-Grimsel» erreicht werden. Ob eine solche tatsächlich entstehen kann, werden die laufen-

den Verhandlungen mit dem BAZL zeigen. Wir werden darüber berichten, sobald Neues bekannt wird.

Kathrin Studer

(Gruppe für Natur und Umwelt, GNU)

| Gebirgslandeplatz (GLP) | Von den 24 betroffenen Sektionen ausgearbeitete Verhandlungsposition (vom ZV genehmigt) | Position SAC Sektion Bern | Betroffenheit Sektion Bern |
|-------------------------|---|---------------------------|----------------------------|
| Blümlisalp | Aufheben | Aufheben | hüttenbesitzend |
| Ebnefluh | Beibehalten | Beibehalten | hüttenbesitzend |
| Jungfrauojoch | Aufheben | Beibehalten | – |
| Kanderfirn | Aufheben | Aufheben | – |
| Langgletscher | Beibehalten | Aufheben | – |
| Petersgrat | Beibehalten | Aufheben | – |
| Rosegg West | Aufheben | Aufheben | hüttenbesitzend |
| Susten Steingletscher | Beibehalten | Beibehalten | hüttenbesitzend |
| Sustenlimmi | Beibehalten | Beibehalten | hüttenbesitzend |
| Blumental | Aufheben | Beibehalten | – |

Stimme der Veteranen

Wenn Veteranen feiern

Trüber Dezembertag. Kalt ist es draussen, unfreundlich. Im grossen Saal der Schmiedstube leuchtet es kerzenhell, warm, die Stimmung ist fröhlich, aufgeräumt und locker.

Über hundert Veteranen erfreuen sich an der traditionellen Jahresschluss- und Weihnachtsfeier. Es wird musiziert, rückblickend berichtet über die bunten Ereignisse des Jahres; es werden Bilder von verschiedenen Touren zur Kenntnis genommen und Naturschönheiten bestaunt.

Unter grossem Applaus kann Toni Wenger die Urkunde entgegennehmen, die ihn zum Ehrenveteranen kürt.

Mit einem leckeren Nachtessen findet ein äusserst gutes, unfallfreies und reiches Jahr einen würdigen Abschluss

Bernhard Linder

Ein Beitrag vom Veteranen-«Hofpoeten» zur Weihnachtsfeier

Wir Kameraden schätzen die Natur
Und formen Geist und Körper mit Bravour
Doch gilt es hier mit Nachdruck zu beteuern
Wir lieben auch den Frohsinn und das Feiern

Paul Aeschbach



**Dicht gedrängt und aufmerksam
– Veteranenfeier 2009 SAC Bern**

Mitteilungen, Verschiedenes

Chalet Teufi

Das Chalet Teufi ist in den kommenden Monaten wie folgt belegt:

Januar

- 22.1.–24.1. 6 Personen
- 30.1.–31.1. ganzes Haus

Februar

- 1.2.– 5.2. ganzes Haus
- 5.2.– 7.2. ganzes Haus
- 8.2.–12.2. ganzes Haus
- 15.2.–19.2. ganzes Haus
- 24.2.–28.2. ganzes Haus

März

- 28.2.– 6.3. 4 Personen
- 6.3.– 7.3. ganzes Haus
- 13.3.–14.3. ganzes Haus
- 18.3.–19.3. ganzes Haus

Museumsnacht 2010

MitarbeiterInnen gesucht
19./20. März 2010, 17.00–2.00 Uhr

Unsere Sektion betreibt während der Museumsnacht 2010 für das Schweizerische Alpine



Anmeldung für Mitarbeit MuNa10

Name:

Vorname: Jg:

Funktion:

Tel oder E-Mail:

Bemerkungen:

Einsenden an:

Urs Bühler Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen, oder per E-Mail an: mgv@sac-bern.ch Stichwort «MuNa10»

Museum (SAM) in Bern eine Tirolienne mit 2 Bahnen. Dies unter dem Motto «Zimmer frei – Ausflug gefällig».

Als Gründungs- und Stiftungsratsmitglied wollen wir das SAM mit einem attraktiven Angebot unterstützen.

Funktionen und Anforderungen

Rezeption: Damen und Herren (3) in Bekleidung des späten 19. Jh. geben die Karten zur Teilnahme am Ausflug an die «Gäste» aus und steuern damit die Auslastung der Tirolienne-Bahnen. Die Kostüme werden zur Verfügung gestellt.

Startzone: Damen und Herren (4) in normaler Tourenbekleidung bereiten die Gäste vor (Klettergurt, Helm) und betreuen deren Start. Erfahrung beim Einrichten Sicherungen an Standplätzen sowie dem Anlegen von Klettergurten notwendig. Damen sind zur «Einkleiden» von Damen und Kindern als Mitarbeiterinnen notwendig.

Zielzone: Damen und Herren (4) in normaler Tourenbekleidung bremsen die an der Tirolienne fahrenden Gäste ab, lösen sie von der Bahn, nehmen ihnen Helm und Klettergurt ab. Stellen den Materialrücktransport (Seilbahn) zum Startort sicher, halten die Landezone von Schaulustigen frei.

Bibliothek: Neueingänge

Neue Führer für den Winter in der Sektions-Bibliothek

Aus dem SAC-Verlag:

Skitouren: Zentralschweizer Voralpen und Alpen (2009)

Skitouren: Graubünden Süd (2009)

Ski- und Schneeschuh-Touren im Jura (2009)

Courses en raquettes Bas-Valais (2009)

Weitere Neueingänge:

Skitouren: Mont Blanc (Rother, 2009)

Skitouren: Chablais (Topo Neige, 2008, französisch)

Skitouren: Val Maira (2004, italienisch)

Schitouren-Atlas Südtirol und Österreich Süd (2009)

Schitouren-Atlas Österreich Ost (2005)

Schitouren-Atlas Österreich West (2006)

Skitouren: Ostschweiz: Appenzell–Toggenburg –Glerner Alpen (2007)

Ausleihbar im Schweizerischen Alpen Museum (SAM), Helvetiaplatz 4, 3005 Bern
(Öffnungszeiten: Di-So: 10.00–17.30,
Mo: 14.00-17.30)

Ralph Schnegg

SWISSTOPO-Produkte

Nachführungen und Neuausgaben Ende 2009 und Vorschau 2010

Im Dezember 2009 wurden 10 nachgeführte oder neue Karten herausgegeben. Darunter 6 Ski-Routenkarten 1:50000, inklusive des neuen Blatts Lachen Nr. 236 S.

Vorschau erstes Halbjahr 2010: Es werden 31 nachgeführte oder neue Karten herausgegeben. Erstmals mehrere Wanderkarten als Zusammensetzungen 1:25 000. Unter anderem

die Blätter: Bern und Umgebung; Aletschgebiet; Region Thunersee; Napf. Ferner die Wanderkarte Zusammensetzung 1:50 000 Basel–Laufen–Olten.

Bestellung und Kauf von SWISSTOPO-Produkten mit 20% Rabatt auf Ladenpreis. Man beachte die Angaben dazu im Jahresprogramm Sektion Bern 2010, Seite 80.

Konrad Schrenk,

Mitglied der Bibliotheksgruppe

«Flachland»-Schneeschuhtourentipps

Welch erstaunliche «Flachlandschneeschuhwanderungen» konnte man doch im vergangenen Winter 2008/2009 unternehmen. Im Folgenden – stichwortartig – eine Auswahl von einigen «Jahrhundert-Flachland-Tipps». Dies für den Fall, dass sich der Schnee im kommenden Winter wieder ein Mal für solch lange Perioden in so tiefe Lagen «verirren» sollte. Der «flachste» Unterland-3-Stünder des letzten Winters brachte uns auf und um den Gurten herum und von dort wieder hinunter in die «Stadt». Dies alles in unverspurtem Pulver; und beinahe keinen Leute (die grosse Masse zog's wohl ins Oberland).



«Pulver gut» auf dem Berner Hausberg!

Ähnlich einmalig sah es auf dem Längenberg aus: Zimmerwald–Bütschelegg–Riggisberg;

eine sonnige Höhengschneeschuhwanderung im Angesicht des Alpenpanoramas.

Auch in der Region Emmental konnte man ungewöhnlich lange, einsame Tiefschnee Wanderungen unternehmen – beispielsweise von Lueg (ob Steffisburg) Richtung Unterlangenegg-Südere-Oberei.

Weiter von dort, sozusagen um die «Ecke», in der Region Schwanden-Sigriswil, herrschten ebenfalls phantastische Schneeschuhwander-Bedingungen: die Zettenalp befand sich im «Dauer-Pulverschneezustand».



Zettenalp – Ausblick

Im Saanenland waren ausnahmsweise auch die Sonnenhänge in tieferen Lagen längerfristig mit einer wunderbaren Pulverschneeschicht bedeckt. Eine lohnenswerte, noch nicht allzu überlaufene «Sonnenrundtour» bot sich von Saanenmöser ausgehend an: Saanenmöser-Wannehörli-Birehubel-Schneitgrat-Hubeligrat-Rellerli. In der gleichen Region bot der Hunds-rügg ähnlich gute Bedingungen an – scheint aber deutlich mehr frequentiert zu sein.

Total weg von den Leuten war man in vielen Teilen des Juras. Als Beispiel erwähne ich hier das Gebiet um den Mt. Amin: eine 2- bis 3-stündige Schneeschuhwanderung in 50 Zentimeter Pulverschnee durch den Neuenburger Jura.

Ueli Seemann

Monatsprogramme

Aktive – Änderung Tourenprogramm

Die Skitour auf den **Widdersgrind** 2104 m (WS, Leitung Doris Jaggi) wird vom Samstag, 30. Januar 2010, auf **Mittwoch, 3. Februar 2010**, verschoben.

Veteranen

Februar

1. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15.00 Uhr, Erwin Mock, 031 921 56 95
2. Di **Bären: Thurnen-Blumenstein** T1, Stn. Thurnen-Lohnstorfbügg-Wattenwil-Blumenstein, +130/-20 m, 3 h, Bern HB ab 09.42, Leitung Roland Kurath, 031 971 17 35
4. Do **Gängige: Ins Seeland** T1, Rosshäusern-Schnuremüli-Gümmenen-Kerzers, +150/-250 m, 4 h, Bern HB ab 08.34, Leitung Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22
9. Di **Bären: Über die Appenzeller Eggen** T1, Vögelinsegg-Waldegg-Frölichsegg-Lustmühle, +210/-380 m, 3 h, Bern HB ab 08.32, Leitung Oskar Stalder, 031 352 12 61
9. Di **Alle: Treberwurstessen** T1, La Neuveville-Prêles-Kleintwann, +/-440 m, 3 1/2 h, Bern HB ab 00.00, Leitung Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
10. Mi **Alle: Diaschau** im Clublokal 15.00 h, Dias von Jürg Sutter: Rajasthan, Leitung Heinrich Steiner, 031 971 99 47
11. Do **Bären: Winterwanderung Beatenberg** T1, Beatenberg-Bödéli-Waldegg, +140/-380 m, 3 h, Bern HB ab 08.35, Leitung Kurt Bühler, 031 839 11 15
11. Do **Gängige: Winter auf Sillerenbühl** T3, Adelboden-Sillerenbühl-Geils-Gilbach, +850/-60 m, 5 1/2 h, Bern HB ab 07.40, Leitung Paul Rohner, 031 951 46 31

16. Di **Bären: Unbekannter Gäbelbach** T1, Hinterkappelen–Eymatt–Gäbelbach–Rosshäusern, +230/160 m, 3½ h, Bern Schanzenstrasse ab 09.09, Leitung Paul Kaltenrieder, 031 991 51 22
18. Do **Gängige: Winterwanderung Niederhorn** T2, Beatenberg/Waldegg–Niederhorn, +850/–100 m, 4½ h, Bern HB ab 08.04, Leitung Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44
23. Di **Bären: Born–Ueberschreitung** T1, Olten–Born–Kappel–Hägendorf, +260/–230 m, 3½ h, Bern HB ab 09.34, Leitung Samuel Bakaus, 062 93 10 09
25. Do **Gängige: Sempachersee** T1, Sursee–Maria Zell–Sempach–Nottwil–Sursee, +/-100 m, 5 h, Bern HB ab 08.00, Leitung Bernhard Linder, 031 371 24 75
25. Do **Bären: Oberaargau** T1, Herzogenbuchsee–Graben–Aarwangen/Schloss, +/- wenig, 2½ h, Bern HB ab 12.39, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
- So-Sa 28.2.–6.3. **Gängige: Skitourenwoche «1000» in Splügen**, nach besonderem Programm, Leitung Alfred Hölzli, 031 849 06 72
-
- März 2010**
1. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedestube, 15.00 Uhr, Erwin Mock, 031 921 56 95
2. Di **Bären: Am Brienzensee** T1, Interlaken Ost–Ringgenberg Kirche und Ruine–Niederried, +/-100 m, 2½ h, Bern HB ab 09.04, Leitung Bernhard Linder, 031 371 24 75
4. Do **Gängige: Region Luzern** T1, Nebikon–Niderwil–Gettnau–Willisau, +/- wenig, 3½ h, Bern HB ab 08.39, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
9. Di **Bären: Chisetal/Aaretal** T1, Konolfingen–Hubel–Locheber–Wichtrach, +150/–130 m, 2½ h, Bern HB ab 10.37, Leitung Bernhard Schürch, 031 721 21 57
10. Mi **Alle: Diaschau** im Clublokal 15.00 h, Dias von Christian Deutsch: Zentralasien, Leitung Heinrich Steiner, 031 971 99 47
11. Do **Bären: Könizer Gemeindegrenze im Forst** T1, Niederwangen–Thörishaus, +/-130 m, 2½ h, Bern HB ab 11.50, Leitung Roland Kurath, 031 971 17 35
11. Do **Gängige: Frienisberg** T1, Meikirch–Wahlendorf–Saurenhorn–Schüpfen, +160/–250 m, 3 h, Bern Postbf. ab 11.02, Leitung Roland Jordi, 031 911 38 69
- 14.–20. So-Sa **Gängige: Skitourenwoche «1400»** in Pontresina nach besonderem Programm, Leitung Hans Gnädinger, 033 453 19 75
16. Di **Bären: Jura** T1, Delémont–Develier–Les Lavois–Boécourt–Glovelier, +150/–50 m, 3½ h, Bern HB ab 07.42, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
18. Do **Gängige: Unbekannter Bürgenstock** T2, Ennetbürgen–Schartigrat–Honegg–Ennetbürgen, +/-500 m, 4½ h, Bern HB ab 08.00, Leitung Samuel Bakaus, 062 923 10 09
23. Di **Bären: Forst** T1, Oberwangen–Rosshäusern–Schnuremüli–Trüllere, +170/–190 m, 3 h, Bern HB ab 08.50, Leitung Konrad Demme, 031 941 11 80
25. Do **Bären: Untere Ossola (It.)** T1, Premosello–Colloro–Premosello, +/-300 m, 3 h, Bern HB ab 07.35, Leitung Hans Schmid, 031 921 07 91
25. Do **Gängige: Frühling im Valle d'Ossola** T3, Vogogna–Genestredo–Colloro–Premosello, +430/–350 m, 3½ h, Bern HB ab 07.35, Leitung Mico Quaranta, 031 901 29 29
30. Di **Bären: Am Thunersee** T1, Spiez–Spiezberg–Einigen–Gwatt, +220/–280 m, 3½ h, Bern HB ab 09.04, Leitung Bernhard Linder, 031 371 24 75

Fotogruppe

Januar

26. Di. **Techn. Abend**, Vorauswahl der Bilder für Foto Münsingen. Daniel Gyger

Februar

09. Di. **Monatsversammlung**, Digitalvortrag Chile/Bolivien. Fred Nydegger
23. Di. **Techn. Abend**, Auswahl der Bilder für Foto Münsingen. Daniel Gyger

März

09. Di. **Monatshöck**, Diavortrag Rund um den Gardasee. Fritz Gränicher
23. Di. **Exkursion**, Diemtigtaler Talweg. Ruedi Herren

Hüttensingen

Februar

15. Mo. **Probe**, Clublokal, 19.30 Uhr

März

15. Mo. **Probe**, Clublokal, 19.30 Uhr

Alle SAC Mitglieder und Nichtmitglieder sind eingeladen zum unbeschwerten Mitsingen.

Subsektion Schwarzenburg

Einladung zur 62. Hauptversammlung

Freitag, 5. Februar 2010, ab 20 Uhr

**Restaurant Bühl (Dachboden)
in Schwarzenburg**

Beginn der Versammlung 20.15 Uhr

Traktanden

Wahl der Stimmzähler

1 Protokoll der 61. HV vom 6. Februar 2009

2 Jahresbericht des Vorstandes,
Genehmigung

3 Mutationen, Ehrungen

4 Jahresrechnung

5 Budget, Touren- und Führerbeiträge

6 Wahlen: Wiederwahlen Vorstand, Ersatz
Kassier und Vizepräsident

7 Aktuelles zum Tourenwesen und den Club-
Tätigkeiten

8 Mitteilungen und Verschiedenes

Die Unterlagen zu einzelnen Traktanden (z.B. Protokoll) können 10 Tage vor der Versammlung auf www.sac-schwarzenburg.ch/news eingesehen werden.

2. Teil ab 20.45 Uhr: Fritz Leuthold zeigt Bilder von den vielen Reisen nach Oman.



Tourenberichte

Senioren-Bergtour Wasenhorn

3246 m

Mittwoch/Donnerstag, 9./10. September 2009

Tourenleiter: Linus Zimmermann

Teilnehmer: Housi Tschanz, Hans und Madeleine Brodbeck, Dora Heubi,
Silvia Nussbaum, Maria Kaufmann, Käthi Hornig, Elisabeth Gardi

Am 9.9.09 haben sich 09 Personen im Bahnhof Bern eingefunden, um an der ausgeschriebenen Tour teilzunehmen.

Mutig habe auch ich mich angemeldet. Meine erste SAC-Tour diesen Sommer und zum ersten Mal mit Linus. Bald merke ich, dass hier jeder jeden kennt, quasi ein Fanclub-Treffen. Aber schon während der Zugfahrt komme ich mir gar nicht mehr als «Fremdkörper» vor. Danke hier an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme in eurer Gruppe.

Bei der Postautostation Schallbett an der Simplonstrasse steigen wir aus und nun beginnt – nach einem vortrefflichen Kaffee (danke Maria und Madeleine für die Zutaten) und bei Prachtswetter – der Aufstieg. In gemächlichem Tempo führt uns der Weg durch lichten Lärchenwald via Mäderalp zum Bodmertälli. Bis auf die Mäderlicke kostet es uns einige Schweisstropfen, führen doch die weiss-roten Markierungen durch steiniges, steil ansteigendes Gelände.

Aber die Mühe hat sich, wie immer, gelohnt. Wir haben eine tolle Aussicht, sehen einen namenlosen dunkelblauen wunderschönen Bergsee, die Monte-Leone-Hütte, das Wasenhorn, rechts von uns das Mäderhorn. Nach dem Picknick muten wir uns die ca. 8 Höhemeter zu und «besteigen» das Mäderhorn, damit wir in unserem ganz persönlichen Bergbuch, so ganz mühelos und nebenbei, einen weiteren Bergspitz einschreiben können. (Ha ha)

Nun haben wir unser Tagesziel im Visier und sind überrascht, welch schöne und gemütliche Hütte wir antreffen. Linus, jugendlich und fit, geht noch schnell auf den Wasenhorn Gipfel, um eine neue Route über den Westgrat zu erkunden. Er wird von 16 Augenpaaren verfolgt...

Diese Route scheint aber für unsere Gruppe als nicht geeignet und so nehmen wir am nächsten Morgen – Punkt 07.00 Uhr – den Aufstieg über die Normalroute unter die Füsse.

Bei einem wunderbaren Nachtessen (Suppe, Kartoffelstock, Bohnen, Rippli und anschliessend Fruchtsalat) haben wir geplaudert, gelacht (Linus hat viele gute Witze auf Lager) und dabei auch den Sonnenuntergang und die Dämmerstimmung genossen.

Der Anmarsch aufs Wasenhorn ist grandios. Die Stimmung ist einmalig schön, und alle sind wir gespannt, wie schwierig, wie steil, wie felsig es werden soll. Aber alles nur halb so schlimm... Mühelos schaffen wir es alle, ohne Seil etc.! Soll ich jetzt weiterschreiben – es verschlägt mir noch heute fast den Atem,

wenn ich an diese überwältigende Aussicht denke. Rundum Hunderte von Bergspitzen, vor uns die Walliser 4000er, alles liegt in einem Zauberglanz der Morgensonne. Dieses Gefühl lässt sich schlecht mit Worten wiedergeben. Wir sehen einen majestätisch dahinschreitenden Steinbock, grosse aufgeplusterte Schneefinken und haben das Pfeifen der Murmeltiere gehört.

Wohlbehalten machen wir bei der Hütte noch einmal Halt, geniessen ein Käfel – versüsst mit Marias Fläschlein – und steigen dann auf die Simplon-Passhöhe ab.

Es waren zwei wunderschöne Tage und ich danke ALLEN für ALLES.

Elisabeth Gardi

Singwochenende der Hüttensänger SAC in Grindelwald

Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober 2009

Einmal mehr haben sich zur Berichterstattung alle Anwesenden mit Begeisterung gemeldet. Obschon nur als Gast anwesend, konnte der Schreibende sich den Auftrag sichern (merket dir öppis?). Hier nun ein kurzer Rückblick.

Bei makellosem Bilderbuchwetter sind die etwa 25 Sängerinnen und Sänger am Samstagnachmittag beim Chalet Teufi angekommen. Der Grossteil davon hat den knapp halbstündigen Aufstieg vom Bahnhof Grindelwald, begleitet von Christian Balsiger, mit Sack und Pack zu Fuss bewältigt. Am Ziel angekommen, konnte sich niemand dem immer wieder beeindruckenden Panorama von der Schynigen Platte bis zum Wetterhorn entziehen (alles zu erwähnen, was zwischen den beiden Punkten liegt, ist für jedes SAC-Mitglied eine Beleidigung). Eine schönere Kulisse hätte der sonnendurchtränkte Herbsttag nicht bieten können. Dann galt es aber, dem eigentlichen Vorhaben gerecht zu werden. Im Aufenthaltsraum hat die Sängerschaft unter der Leitung von Martin mit einigen Liedern bald die nötige Betriebstemperatur erreicht. Die ruhige und besonnene Art des Dirigenten zeigte sichtlichen Einfluss auf die Motivation und Einsatzfreude. Zahlreiche Partituren des Liedergutes wurden aufgefrischt, Schwachstellen ausgemerzt und Neues einstudiert. Nach einer verdienten Pause sind aus dem grossen Repertoire noch Wünsche aus der Mitte der Sängerschar erfüllt worden.

Vor dem verdienten Nachtessen durfte natürlich der Aperitif nicht fehlen. In der Küche waren die beiden emsigen Feen Gudrun und Susanne mit grosser Hingabe für das leibliche Wohl besorgt. Der Hunger setzt die Latte an die Erwartungen bekanntlich hoch und kritische Kostgänger fehlen in einer Gruppe auch nie. Aber es gab nichts zu meckern. Der gemische Salat und die Spezial-Schrüblispaghetti-Carbonara schmeckten wunderbar. Der restliche Abend gehörte vor dem gemütlichen Ausklang noch einmal dem Gesang.

Der für Sonntag von Christian Balsiger organisierte Ausflug führte mit dem Postauto auf die Bussalp. Bei einmal mehr makellosen Wetterbedingungen wusste Christian uns auf einem Höhenweg die Schönheit der Talschaft Grindelwald aus einer andern Perspektive zu zeigen.

Nach knapp zweistündiger Wanderung waren wir wieder im Teufi. Der verführerische Duft aus der Küche lockte uns an den gedeckten Tisch, um die nach Spezialrezeptur von Gudrun und Susanne zubereitete, nahrhafte Minestrone zu geniessen. Dann hiess es schon bald, aufräumen, putzen, Ordnung herstellen und schliesslich Abschied nehmen. Ein Rätsel blieb ungelöst. Wo ist das langärmlige, dunkelblaue Odlo-T-Shirt von Gudrun verschwunden? Ist es womöglich aus irgendeinem Rucksack oder einer Tasche als unbekanntes Utensil zum Vorschein gekommen?

Der Dank für die im Vorfeld und während des Weekend-Aufenthalts geleistete Arbeit und Logistik gehört Christian Balsiger. Danke auch an Martin, der als Dirigent seine Aufgabe souverän und ohne jeden Misston gemeistert hat. Gudrun und Susanne haben sich in der Gunst der Gäste mit ihrem grossen Einsatz zum leiblichen Wohl hoch oben etabliert.

Gudrun, Susanne herzlichen Dank.

Ernst Brügger

Bouldern in Chironico

24./25. Oktober 2009

Tourenleiterin: Katharina Jakob

TeilnehmerInnen: Oria Harari, Katrin Schreier, Thomas Brännimann, Christian Riniker, Patrick Uffholz

Bouldern in einer Gruppe macht Spass

Bouldern – bzw. (für Patrick) «Faire du bloc» – ist spannend und lustig, aber so anstrengend, dass wir alle anschliessend zu müde waren, um noch einen langen Bericht zu schreiben. Ausserdem waren unsere Finger so kaputt, dass wir den Bleistift kaum halten konnten. Wir hoffen, dass die Fotos aussagekräftig genug sind.

Nur ein paar Stichworte:

Das Bouldergebiet von Chironico besteht aus unzähligen Granitblöcken, die über ein grosses Gebiet verstreut in einem lichten Kastanienwald liegen. Trotzdem herrschte so grosser Andrang, dass wir mitunter eine Weile nach einem freien Stückchen Fels suchten...

Boulder-Queen des Wochenendes war Oria. Wegen einer Verletzung am linken kleinen Zeh konnte sie nur noch hooken, sogar auf Platten, was sehr spektakulär aussah. Jass-Queen hingegen wurde Katrin und lieferte damit den Beweis, dass auch Deutsche jassen können.

Ein grosses Lob geht an unsere Tourenleiterin Katharina, die für uns alle die richtigen Blöcke fand. Vom Anfänger bis zum Crack war für jeden etwas dabei.

Chironico ist einfach genial, sicher kommen wir wieder!



Oria, Katrin, Katharina, Patrick, Thomas, Christian



Oria am Hooken



Patrick dynamisch



**Auch Thomas kann
hooken**

Impressum

Bern, Nr. 1, 2010, 88. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich
(davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an:
SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7
E-Mail: redaktion-cn@sac-bern.ch
www.sac-bern.ch

Realisation

Rub Graf-Lehmann AG, Bern

Inseratenannahme, Druck, Expedition

Rub Graf-Lehmann AG Bern
Presseverlag
Murtenstrasse 40
CH-3001 Bern
Tel. 031 380 14 90
E-Mail: presseverlag@rubmedia.ch

Gestaltung

Umschlaggestaltung, typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Adressänderungen, Eintritte/Austritte, Todesfälle an

Urs Bühler, Mitgliederverwaltung,
Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54
E-Mail: mgv@sac-bern.ch

Nr. 2, Februar

Erscheint am: 26. März 2010
Redaktionsschluss: 26. Februar 2010
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Nr. 3, April

Erscheint am: 4. Juni 2010
Redaktionsschluss: 7. Mai 2010
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Entdecken Sie
mit dem Oregon
die freie Natur !



Oregon 550

Der Touchscreen GPS
mit 3.2 Mio. Pixel
Digitalkamera.

Robustes, wasserdichtes Navigationsgerät inklusiv topografischer Europakarte 1:100000, 3 Achsen-Kompass, barometrischem Höhenmesser und Digitalkamera die, die Position der aufgenommenen Bilder mit abspeichert.

Auch lieferbar im Pack mit der routenfähigen topografischen Karte Topo Schweiz, die alle offizielle Wanderwege anzeigt.


www.garmin.ch

WEITSICHTIG.



Zwanzig Jahre Erfahrung als Unternehmer erlauben mir, Sie als Partner mit massgeschneiderten und praxisorientierten Lösungen zu unterstützen und in die Zukunft zu begleiten.

Ich biete Ihnen umfassende, persönliche Dienstleistungen in den Bereichen:

- Buchführung
- Firmengründungen & Umwandlungen
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Revisionen

zu vernünftigen und fairen Konditionen.

Franz Reist

Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Bergführer

Reist
TREUHAND

Reist Treuhand
Zentralstrasse 115
Postfach 782
2501 Biel

Telefon 032 361 18 16
info@reist-treuhand.ch
www.reist-treuhand.ch

AZB 3072 Ostermundigen

PP/Journal
CH-3072 Ostermundigen

Adressänderungen an:
Urs Bühler, Kilchgrundstrasse 23
3072 Ostermundigen

TOUR FÜR TOUR UNSERE AUSTRÜSTUNG HÄLT



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Volketswil

VERSAND

www.baechli-bergsport.ch
Tel.: 0848 448 448



BÄCHLI
BERGSPORT